

# Chemiefasern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überlegungen hinsichtlich Anfärbung bzw. der Zwang, Garne aus Reissfasern oder aus Abfällen färben zu müssen, um ein Endprodukt mit akzeptablem Qualitätsausfall herstellen zu können, lassen deutlich erkennen, weshalb wir im Punkt Materialvorbereitung eine Grobsortierung der Fasern hinsichtlich Faserart und Hauptfarbtönen vorschlagen.

Neben Geweben in den Gewichtsklassen der Mantelstoffe werden aus Wolle bzw. PES-/Wollmischungen naturgemäss auch eine Vielzahl leichter Artikel angefertigt, welche überwiegend im DOB-Bereich als Rock- bzw. Kostümstoffe eingesetzt werden. Der Flächengewichtsbereich dieser Gewebe bewegt sich hierbei in der Grössenordnung zwischen 300 und 350 g/m<sup>2</sup>. Bei der von uns vorgeschlagenen Vorgangsweise, die Kette aus Zwirnen herzustellen, würde dies Einfachgarne im Bereich Nm 10 oder 100 tex erfordern, was innerhalb des Garnfeinheitsbereiches der DREF 2 liegt.

Die Beschäftigung mit der Verarbeitung textiler Abfälle auf DREF-2-Spinnmaschinen hat uns gezeigt, dass nunmehr eine neue Möglichkeit geboten wird, die jährlich anfallenden Unmengen textiler Abfälle einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Diese Tatsache hat nicht nur technische, sondern auch volkswirtschaftliche Bedeutung, weil sich dadurch neben der Gewinnung einer gewünschten Rohstoffunabhängigkeit auch neue und notwendige Absatzmöglichkeiten für den Produzenten öffnen, wodurch letztlich auch eine Verbesserung der gesamten Aussenhandelsbilanz eines Landes erzielt wird.

Die Technik dafür ist vorhanden. Es liegt nun am Textilproduzenten, diese neue Herausforderung anzunehmen und den vorhandenen Bedarf auf ökonomische Weise zu decken.

Dieter Ehweiner, Linz  
Textilmaschinenfabrik Dr. Ernst Feher

## Textil-Recycling

### A. Herzog

Reisserei-Textilabfälle  
**CH-3250 Lyss**

seit 1942

**kauft:** Textilabfälle  
2.-Wahl-Stoffe  
Sonderposten

**liefert:** gerissene Fasern für  
Spinnerei, Nadelfilz, Walkfilz,  
Polsterwolle

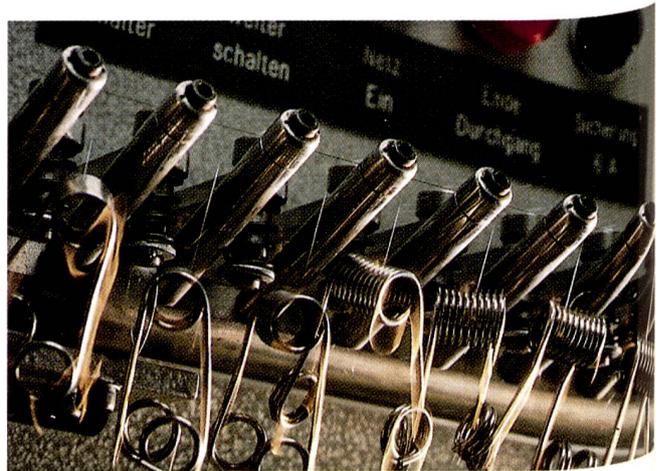
**arbeitet im Lohn:**  
Schneiden von Fasern und Abfällen  
Reissen von Natur- und Kunstfasern  
Pressen von Abfällen.

Telefon 032-85 12 13, Telex 93 13 43  
Fax 032-84 65 55

## Chemiefasern

### Qualitätsmassstäbe setzen

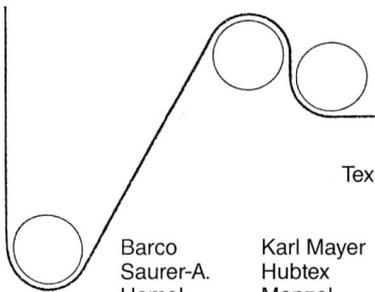
EMS produziert mit Erfolg zwei qualitativ hochstehende Markenfasern: Grilene und Grilon. Klebefähige EMS-Fasern eröffnen den Vliesherstellern neue Wege zur rationellen, chemikalienfreien Vliesstoffproduktion. Im textilen Bereich können Grilene und Grilon mit allen Naturfasern abgemischt werden.



Produktionsstandort und Firmengrösse haben in EMS zu einer Firmenphilosophie geführt, die, genau betrachtet, eine vertraute Perspektive widerspiegelt: Qualität kommt vor Quantität. Als kleiner Hersteller im geographisch wunderschönen, doch ebenso entsprechend eingeschränkten Standort musste sich EMS einerseits nach Produkten und Zielmärkten ausrichten, die eine hohe Wertschöpfung beinhalten, und andererseits auf wenige Massenprodukte, die mit hoher Wirtschaftlichkeit hergestellt werden können. Bei Spezialitäten, wie aber auch beim Massenprodukt, ist dabei eines zum Standard geworden: die Qualität von EMS.

Sich qualitativ am Markt zu profilieren heisst aber nicht nur die Qualität der Produkte zu garantieren, sondern auch dank ständiger Kommunikation mit den Kunden die Innovation und Dienstleistung zu pflegen. Ein dynamisches Marketing, eine marktorientierte Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie eine sehr flexible Anwendungstechnik sind hierfür unsere Instrumente, um am Markt rasch auf verschiedene Situationen eingehen zu können. Das ist eine Serviceleistung, die auch nur mit Qualität das hält, was sie verspricht.

Qualität in der Produktion ist in EMS gekennzeichnet einerseits durch Qualitätssicherung und andererseits durch Qualitätsentwicklung. Nur gerade eine Endkontrolle der Waren vor Verlassen des Hauses ist zuwenig. In EMS sind die einzelnen Prüfungen in den Produktionsablauf integriert. Qualität und Qualitätssicherung sind dabei nicht Tätigkeiten einzelner Prüfstellen. Geprüft werden neben Einzelmerkmalen wie etwa Titerkonstanz und Überlängen, im Sinne einer Abnahmekontrolle auch die zusammenhängenden Eigenschaften. Eigenschaften, die eine Weiterverarbeitung bei den Kunden stark beeinflussen können. In der Spinnereipraxis interessiert zum Beispiel das Verzugsverhalten eines Faserbandes mehr als die Präparationsauflage. Mit Qualitätskontrollen wird bei EMS der Qualitätsgedanke in den



**Kurt Rissi**

Vertretungen für die  
Textil- und Papierindustrie

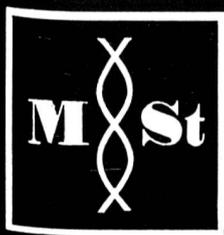
Barco	Karl Mayer	Mahlo	AKAB
Saurer-A.	Hubtex	Schmeing	Julien
Hamel	Menzel	Schroers	Evilo

8807 Freienbach      Wiesenstrasse 6      Tel. 055-48 16 83  
Fax 055-48 55 27

**bertschinger**  
Gebrauchte Textilmaschinen

Unseren Dienstleistungen für gebrauchte  
Textilmaschinen können Sie trauen

Bertschinger Textilmaschinen AG  
8304 Wallisellen/Zürich  
Schweiz  
Telefon 01 830 45 77  
Telex 828 688, Telefax 01 830 79 23



**Feinzwirne**  
aus Baumwolle  
und synthetischen Kurzfasern  
für **höchste** Anforderungen  
für **Weberei** und **Wirkerei**

**Müller & Steiner AG**  
Zwirnerei  
8716 Schmerikon

Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713, Telefax 055/86 15 28

**Ihr zuverlässiger  
Feinzwirnspezialist**

**Reiss- und Schneidconvertieren**

Nachreissen, kurzreissen, dämpfen, mischen,  
rubanieren Ihrer Textilrohstoffe in  
Standardausführung oder nach Ihren Angaben.

Neu: **Courtaulds Viscose-Reisszug** meistens ab  
Lager lieferbar.

**Lacon** P. Lange, Fabrikstr. 1, 8750 Riedern/GL  
Telefon 058 6150 14

**TRICOTSTOFFE**

bleichen  
färben  
drucken  
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG  
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12



**K. HARTMANN**  
Azmoos ST. GALLEN

Jacquard-Patronen und Karten  
Telefon 085 5 14 33

Ihren Anforderungen angepasste

**Zwirnerei**

**Z** itextil AG, 8857 Vorderthal  
Telefon 055/69 11 44

SWISS-WASH



**swiss  
COTTON**

...MIT  
CARL WEBER  
STETS  
GUT UND ZUVERLÄSSIG  
AUSGERÜSTET

Aktiengesellschaft Carl Weber Textilveredlung CH-8411 Winterthur

**Selbstschmierende Lager**  
aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze



Über  
500 Dimensionen  
ab Lager Zürich  
lieferbar

**Aladin AG. Zürich**  
Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

Produktionsablauf hineingetragen. Rund um die Uhr wird eine Partie laufend geprüft. Die Qualitätstests begleiten jede Charge während der Produktion, angefangen beim Polymer bis zur eigentlichen Auslieferung.

Qualität sichern und entwickeln bedeutet für EMS, sich vor Produktionsbeginn Rechenschaft über den Einsatzzweck zu geben, die entsprechenden Unterlagen und Erfahrungswerte zu sichten und schwerpunktmässig während des Pro-

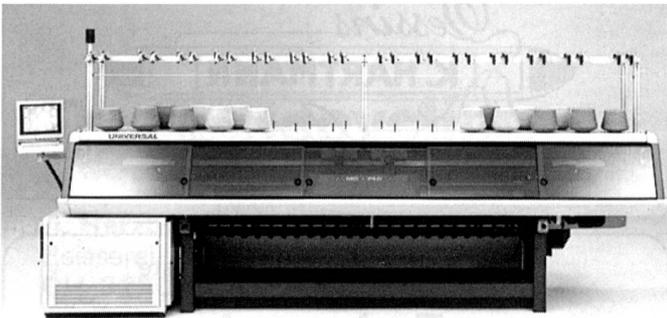
duktionsverlaufes die Kontrolle am Ort des Geschehens und an praxisgerechten Maschinen durchzuführen. So werden viele Prüfungen auch in der textilen Anwendungstechnik durchgeführt. Auf praxisgerechten Verarbeitungsmaschinen, wie sie auch bei Kunden zu finden sind, werden die Kontrollen von Fachleuten durchgeführt, damit eine reibungslose Weiterverarbeitung garantiert werden kann.

Sandro Ursch

## Technik

### Flachstrick-Automat Universal MC-740

Der elektronisch gesteuerte Flachstrickautomat Universal MC-740 ist der erste Typ einer neuen Maschinengeneration, der der Fachwelt vorgestellt wird. Dieser viersystemige Flachstrickautomat realisiert höchste Ansprüche im Bereich von Farbjacquard- und Strukturmustern; er eröffnet neue Wege für Mustermöglichkeiten. Zu den technischen Vorzügen und Neuerungen dieses Maschinentyps gehören: automatische Hubanpassung, versenkbare Nadeln, frei abstellbare Fadenführer, 3-Weg-Technik in allen Schössern, statische, dynamische und selektive Festigkeitsverstellung.



Gesamtansicht des viersystemigen Flachstrickautomaten Universal MC-740

Die MC-740 der neuen Maschinengeneration erfüllt die Anforderungen nach grösstmöglicher Leistung, flexibler Nutzung und hoher Wirtschaftlichkeit. Bedeutende Neuerungen in Mechanik und Elektronik, eine neue ästhetisch und ergonomisch ausgereifte Form sowie Erleichterungen in Bedienung und Wartung sind primäre Merkmale dieser Maschine.

So erlaubt zum Beispiel die selektive Festigkeit den nadelgenauen Übergang von einer Stricktechnik in die andere. Neben dem optimalen Strickbild, gleichmässigeren Strickteillängen bei Mustermix und Verbesserungen im Strickablauf wird auch eine Verbesserung für die Konfektionierung erreicht. Die versenkbaren Nadeln dieses Maschinentyps erhöhen die Strickqualität, erweitern die Möglichkeiten für die Musterung und sorgen für eine Schonung des Garnes bei der Verarbeitung.

Die Universal MC-740 wird in der Arbeitsbreite von 90 Zoll (ca. 230 cm) und in den Feinheiten E 5, 7, 8, 10 und 12 gebaut.

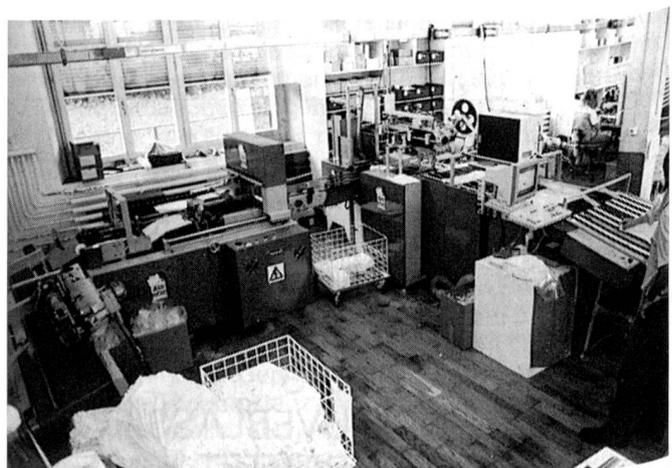
## mit tex Betriebsreportage

### Ajotex S.A., Pruntrut Automatisation der Wäscheproduktion auch mit Eigenentwicklungen

Erst im Jahre 1984 hatte im jurassischen Porrentruy das Wäscheunternehmen Ajotex S.A. die Produktion von Herrenunterwäsche aufgenommen. Das Konzept dieses jungen, innovativen Unternehmens lässt sich knapp in vier Punkten zusammenfassen:

1. Ein gedrängtes Sortiment von Herrenunterwäsche weitgehend automatisiert herstellen, unter Anwendung modernster Maschinen und Methoden. Wenn nötig, beteiligt sich die Ajotex massgebend an der Entwicklung neuer Arbeitsplätze.
2. Die Qualität der Produkte derart pflegen, dass sie sich von der in- und ausländischen Konkurrenz positiv abheben.
3. Die Produktion in konzentrierter Form mit möglichst wenig Aufwand an eine beschränkte Zahl von Kunden (Grossverteiler, Warenhäuser etc.) zu vermarkten.
4. Den Kunden den bestmöglichen Service bieten.

Die verfolgte Maxime, ein beschränktes Herrenwäschesortiment in relativ grossen Serien zu günstigen Endverkaufspreislagen für Grossverteiler, Kleinpreiswarenhäuser und andere Grosskunden herzustellen, bedingt natürlich eine ausgefeilte Logistik und einen auf die Bedürfnisse der Abnehmerschaft ausgerichteten Produktionsmittelapparat.



Neuer Verpackungsautomat und U-Stellung: rechts aussen am Bildrand das noch manuelle Auflegen der einzelnen Wäscheteile; anschliessend erfolgen das Legen und der Aufdruck der entsprechenden Etikette, in der Bildmitte die Verpackung und links aussen das Verschweissen.